

keit nach, den Versuch nicht gestört haben. Das Verhalten des *Aspergillus* im Gegensatz zu dem jener Bakterien erinnert an die Beobachtungen Baranetzki's (Die stärkeumbildenden Fermente in den Pflanzen. Leipzig. 1878) über die Diastasebildung bei Phanerogamen. Auch hier wird nicht nur in Korrelation mit vorhandener Stärke Diastase gebildet. Dieselbe fand sich auch in den keine oder nur äussert wenig Stärke enthaltenden austreibenden Rüben von *Daucus carota* und *Brassica napus*. Auch der wässrige Auszug einer auf Traubenzucker-Fleischextractlösung gewachsenen, zerriebenen *Aspergillus*haut enthielt Diastase. Cohn (l. c. p. 228) schloss aus einer ähnlichen Beobachtung, dass dieselbe im Inneren der *Aspergillus*fäden enthalten gewesen sei. Es dürfte indess schwer sein, die eventuell zwischen den Fäden einer grösseren Mycelmasse enthaltene Diastase soweit auszuwaschen, dass jener Schluss zwingend sei.

Die Eigenschaften der Diastase des *Koji* behandelt Atkinson sehr ausführlich in seinem citirten Aufsätze. Freilich studirt er sie nur an wässrigen *Kojiauszügen*. Es ist also nicht ausgeschlossen, dass er mit Gemengen mehrerer gleichzeitig von dem *Aspergillus* ausgeschiedener Fermente zu thun gehabt hat. Nach ihm verwandelt der *Kojiextract* Rohrzucker in Traubenzucker und Maltose in Dextrose. Wir begnügen uns damit hervorzuheben, dass er noch bei 0° diastatisch wirkt, bei 50° das Optimum seiner Wirksamkeit erreicht und zwischen 60 und 70° zerstört wird. Die Diastase des Gerstenmalzes hat ihr Optimum bekanntlich bei 65° und verliert ihre Wirkung erst bei 70—80° C.

Zum Schlusse sei bemerkt, dass *Aspergillus Oryzae* nicht der einzige Vertreter seiner Verwandtschaft ist, bei welchem man Diastaseausscheidung beobachtet hat. Duclaux (Chimie biologique. p. 193, 195, 220) gibt eine solche auch für *Aspergillus glaucus*, *niger* und *Penicillium glaucum* an. Speciell für *Aspergillus niger* wird (p. 220) hervorgehoben, dass er, wie *Aspergillus Oryzae*, auch wenn er nur Zucker als Kohlenstoffquelle hat, doch Diastase (Amylase Duclaux) bildet. Dass die Ausscheidungen der genannten Pilze, wie der *Kojiextract*, auch Rohrzucker invertiren, veranlasst Duclaux zu der Annahme, dass es sich auch hier um Gemenge mehrerer Fermente handelt.

Herr Eichler knüpft hieran eine kurze Bemerkung.

(Fortsetzung folgt.)

Personalmeldungen.

Der Director des Botanischen Gartens in Saigon (Cochinchina), Herr **Regnier**, ist auf einer Excursion durch die Provinz Pursat mit seinem Gefolge von den Eingeborenen ermordet worden.

Der besonders durch seine botanischen Sammelreisen in Mexico bekannte **Charles Wright** ist, 47 Jahre alt, gestorben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Personalnachrichten 95](#)